Nuga-Tone

Tagen oder 3hr

Unier Urbereinkommen belreits Kückgabe des Heldes!

Der Breis für Ruga-Tone ist \$1.00 die Flasche vorto- und sollfrei. Jede laiche enthält 90 Aabietten — für eine Monatsbebaubiung. Sie tonnen 6 Flaschen für 5,00 laufen. Rehmen Sie Ruga-Tone 20 Zoge. und sind Sien mit dem Refultat nicht zwieden, schieden Eie den Reft des Haleis zurch und Sie detommen Ihr Geld wieder. Rugane votre auch don Apolischer unter denselben Bedingungen und mit dem gleichen Uedernfommen verfault. Beachten Gie des Gebereichnommen auf der Flasche.

Garantie-Roupon für Rudgabe bes Gelbes nach 20 Tagen

Mitteilungen unserer Leser

Jaffran, B. C., 4. Rov. 1924. | Menronne, Gast., im Rov.

Da ich gerade am Schreiben bin, fo will ich noch ein pagar Beilen beifügen. Da so viele California und Merifo als das verheißene Land anfeben, bente ich. B. C. ift beiden über. Bor 10 Jahren fonnte man bier ind taufen von \$100 bis \$300 den Ader, die Stumpen als Zugabe. Spefulant der Befiger. Run aber ift fest wird.

Im voraus dankend, verbleibe ich gleiche Ihr ergebener

Anton Eimer, Saffran, B. C.

wurde noch rechtzeitig beendigt, be-Schnee feinen Gingua hielt. ber Ader gedrojden und auch darü-ber und dieselben können sich recht jeftenschaden mit weniger gufrieden 24 Buichel vom Ader. Sah man ein gutes Stud Land mit fein und fest seine gange Hoffnung Basser für Frigation, so war ein auf den guten Beizenbreis. Beson Spekulant der Besitzer. Nun aber ist ders jene, die nicht im Weizenpool Binter bewohndar machen dies Land beinahe für nichts zu kant ber bind, schie find, schie find, schie German über Bir batten ziemlich Schie fen. Jeder will verkaufen, denn die glücklich. Kein Kunder, wenn man-Steuern sind hoch auf Spekulanten- der Berkuchung nicht wideriteben Baul Kalmering hat in Senate tonnte und, anstatt dem von ihm undas Restaurant erworden und wohnt geben die Steuern herunter. Bon terschriebenen Kontrakte gemäß zu in der Stadt; sein Schwager Otto \$42.00 fielen meine auf \$6.25. Es bandeln, den Beizen anderweitig ift hier viel gutes Land mit Baffer verfaufte. Der "erhoffte" Debrerbon 31/2 Dollars aufwarts, je nach trag wird ziemlich zusammenschmel den Berbesserungen. Große Streden zen, wenn der Board des Beiger find stumpenfrei. Ber mit Holz um-zugehen versteht, kann das Land 3 machen und gegen solche auf dem bis 4 mal über bezahlen vom Holz. Rechtswege das von ihnen felbst an-Wer aber Arbeit scheut, der wird erfannte Strafmaß zur Geltung auch hier nicht gut tun. Doch 40 Ader bringen wird. Golche Farmer follten mit Bewässerung ist mehr wert als nicht vergessen, daß der Pool Rechen-160 Prärie. 3—4 Tonnen Seu schaft von denen verlangen wird, die (Alfalfa und Rotflee) find 60 bis 80 sid swar kontraktlig verpflichtet, und oft mehr Dollars wert. Kar- aber keinen oder nur sehr vernefteltet, weihung der Basement-Kirche. Seit wolkte, und er ermahnte die Gemeinund oft mehr Dollars wert. Kar- aber keinen oder nur febr wenig Beitoffeln bringen hier mehr ein als zen an den Pool abgeliefert haben; der an der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her werden der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her dafür zu zeigen der Voller er das gelungene Wert hinschen fie derne Abresse auf das gelungene Wert hinschen eine Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die dem der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die dem der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die dem der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die dem der Arbeit, um alles fertig feit dafür zu zeigen. Her das gelungene Wert hinschen der Voller er die Voller er die Voller er die Voller er der Voller e wenn man wildes Land hat. Obst glaublich, was alles gegen den Bool gedeith hier gut. Das Klima ift herr ausgespielt wird, um ihn zu schädischen Lieben Les fit getadezu in den bei balten und für glaublich, was alles gegen den Bool gedeith hier gut. Das Klima ift herr ausgespielt wird, um ihn zu schädischen Lieben Les fit getadezu in der hohen Feier und für glaublich, was alles gegen den Bool ginge Burichen außer das große Interesse, das er an der schwader Lieben Les fit getadezu in den der hohen Feier und sin gedeitht hier gut. Das Klima ift herr ausgespielt wird, um ihn zu schwader Lieben Les fit getadezu in der hohen Feier und für glaublich, was alles gegen den Pool ginge Burichen außer das große Interesse, das er an der schwader der hohen Feier und für glaublich, was alles gegen den Pool ginge Burichen außer das große Interesse, das er an der schwader der hohen Feier und für glaublich, was alles gegen den Pool ginge Burichen außer das große Interesse, das er an der schwader der kiefen ausgespielt wird, um ihn zu schwader gegen den Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen den Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen den Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge Burichen ausgespielt wird, um Schwader gegen der Pool ginge gegen de aedeiht hier gut. Das Klima ift herrlich, nie lange falt, meistens 15 bis
40 Grad, selten unter Zero, dam ge
wöhnlich 3—4 Tage. Schnee iit 1—
1½ Fuß. Eine katholische Kolonie
soll hier angefangen werden. Als
Friester if jett Father Ehmann für
ums bestellt. Er interessiert sich ber
für diese Gegend und wünscht einige
gute Katholische mehr hier. Sobald
einige hierher kommen, ift ess siegen das bei gange Gegend bier katholische Kolonie
singe hierher kommen, ift ess siegen
daß der Kolonie
singe nund die Farmer wansend zu nuta
doe Achee ist 1—
Tie Einweihung der Kirche im Salvador
ber Mande Elevaterleute lagen es
bis dochw. Serren Bischot der Konselstration
doer deseat das Gesten ausgesielt wird, um der
kochw. Serren Bischot der Konselstration
doer deseat das Gesten ausgesielt, um den Kellen nuter seine Schlegen, Freicht und August Altwasser
und de Farmer wansend zu nuta
doen Achee Elevaterleute lagen es
boodww. Serren Bischot der Konselstration
doer deseate in Salvador
der Konselstration
doer Konselstration
doer deseate in Salvador
der Konselstration
der Loods der Konselstration
der daß die ganze Gegend hier bald be- Flügelsedern ein wenig stuten wird worauf sich der stattliche Zug mit den terzuarbeiten; denn es zeige sich, wie 1/211 Uhr versammelte sich eine

wird. Bas denken die geschätzte Redat.

wirklich paffende Mene Brille FREI

tion und die Leser über die neue Co- auf Besuch mit einem jungen Mann. operative Manusacturing Co. in Michael Schäfer und Jamilie von Constituency haben fich fehr viele Aftienfäufer gefunden. Bie es beißt, erstredt fich die "Aufflarungsarbeit übet alle drei Beigenprovingen.

(Anmerfung der Redaftion: Borficht ift bei allen Rengrundungen am Blate.)

Strasbourg, 12. Rob. 1924. Beehrter Herr Redafteur!

Einliegend fende ich 50 Cents für den Couriertalender. Ich hoffe, daß er in jedem deutschen Hause gerne ifgenommen wird. Meine \$2.50 für den Courier habe ich schon be gahlt. Ber Courier ist ein gutes Blatt. Ich habe schon viele andere Blatter gelesen, aber so viele Reuigfeiten von der gangen Belt bringt nur der Courier. Es wird bier im mer mit Gehnsucht darauf gewartet was der Courier Reues bringt. 3ch habe den Courier auch nach Rumä ien zu meinem Schwager geschickt. Dort verlangen sehr viele nach dem Courier, weil er eine fo gute Zeitung Die freuen fich auch immer, wenn der Courier ankommt.

3d laffe alle in meiner Beimat m Banat, grußen.

Joseph Summel Strasbourg, Gast. Genate, Gast., 3. Rov. 1924. Berter Courier!

Echon wieder ein Jahr dabin mit inen Freuden und Corgen, Soffnungen und Enttäuschungen. Bir Farmer hatten wohl die Saat dem gut vorbereiteten Boden anvertraut, edoch find die Bitterungsverhalt iffe in vielen Diftriften des Meitens icht so günstig gewesen, als man batte wünschen fonnen. Bir geboren wohl zur den Glüdlichen dieses Jahr Bir batten eine icone Ernte, mofin oir auch dem lieben Gott danfbar find, in der angenehmen Erwartung. im tommenden Jahre wieder mit folder Ernte beglüdt gu merden. Man fieht es auch in unferem Di Das Dreichen im hiefigen Diftritt ftrift, dag es den Leuten wohlteit.

vor der Binter mit etwa 6 Boll seinem neuen Bintelbaus; Seba Abonnementsgeld. Florian Beigerber ift fertig mit Gehr itian und Anton Bentner bauen noch. viele Farmer haben bis 30 Buichel Mar Amor und Baul Ralmering Zeil mußte infolge Dagel- und In- Ader in unferer Begend, nämlich

Bir hatten ziemlich Schnee den 3. frantt.

Seiffert betreibt die Farm. Ineffen Stolt von Benburn war.

operative Manufacturing Co. in Michael Schäfer und Familie voi Sastatoon? In der Gravelbourg Senate waren auf Bejuch in Happy land. Es gefiel ihnen dort, weil fie gute Unterhaltung gehabt haben.

Sceptre, Sast., 5, Rop. 1924. Berter Courier! Beiliegend finden Gie 5 Dollars als Abonnementsgelder für die bei-

den Blatter. Much ichide ich Ihnen \$2 für einer neuen Courierlefer auf ein Jahr fünfzig Cents berbleiben mir als Bramie. Die Abresse des neuen Le-sers ist Andren Sammel, Lemsford,

Achtunaspoll

Gast.

Joseph Sammel (Der "Courier" danft dem Berrn Joseph Sammel recht herzlich für einen Gifer, der überall Rachabmung verdient.)

Egupt, Ka., 7. Nov. 1924. Ihre zwei Probenummern vom 22. und 29. Oft. habe ich mit bestem

verzlichst danken, daß er mir, trot-dem ich das Abonnementsgeld, nicht bezahlt hatte, das Blatt so regelmä sig zusandte. Ich kann ohne die Zei- Tich ihrer Sände Werk, dazu Gott lid ihrer Sände Werk, dazu Gott tung nicht mehr fein und deshalb feinen Gegen gegeben. Die Gemeinde Der herr mich dann ruft aus Arbeit und iende ich heute das ruchtfandige bat keine Arbeit. Mühe und Kosten

haben wieder gut ausgemacht mit Beigenfahren, obwohl es nicht viel eines der schönften Gottesbaufer in Das herz frei von Bittern, die Geele ihrer neuen Treichmaichine. Mar gegeben hat, 10 bis 12 Buichel jum nerhalb des Difteffts. Die Kirche, in gludlich schapen; ein beträchtlicher Amor hat das meiste gedroschen vom Acfer. Manche haben auch 18 bis 20. Größe von 34 Juh Breite, 62 Juh Ruf jubelnd ich aus: "Mir nichts gejenachdem wie das Land war.

and beinabe alle an Erfaltungen er- mas Bante, Altar und Rangel be-

beute, den 6. Rov., ift Eduard Raft liber \$11,000.00, wobon blog \$4, ner im Sofpital gestorben.

Freunde und Lefer.

301. Obrigewicz.

Kirdweihe in Salvador, Sask.

Berter Courier!

feierte die Et. Beinrichs-Gemeinde Brince Albert gu feiern, wo man gu - das fo erträgliche und im Ber- Reitern an der Spite und von etwa der I. Gott ihre Arbeiten gesegnet Babl Glieder in dem alten Rirchlein, gleiche zum Farmer so mühelose 20 Autos gesolgt, nach Salvador be. habe. Hierauf stimmte dann der hielt einen kurzen Abschiedesgottesdandwerk ein wenig verwässern gab, wo die ganze Gemeinde und sehr hochw. Herr sein Lieblingslied an: viele Fremde den bochw. Serrn in Empfang nahmen vor der Kirche, welche feitlich geschmicht war. Der Werder der Gemeinde hatten ein die stiede, wir auf die stiede Gemeinde batten ein wir auf die schoe Kirche, welche feitlich geschmicht war. Der hochw. Berr Bifchof vollzog erft die Einsegnung des Basements, worauf das feierliche Sochamt begann. Der hochw. Father Bieler, jest Pfarrer in Leipzig und früher Pfarrer von St. Beinrichs Gemeinde, fang das Hochamt. Ihm affiftierten Father Rels als Diakon und Father Schulz als Subdiakon, sowie Father Mener als Zeremonienmeister, während die hochw. Fathers Rohler und Rrift dem hochw. Berrn Bijchof affiftierten, und Father Balm beim Gin- Piano und Gedichte murden abwechgen aushalf. Father Kierdorf war seind vorgetragen und alle ernteten im Sanctuarium. Der noch junge reichlichen Beifall. Alle Teilnehmer rektion unseres Pfarrers Hochw. Fa-ther Göt sang Battmanus M. erledigten sich ihrer Aufgabe aufs ther Göt sang Battmanus M. er ther Got fang Battmanns Deffe fut gemischten Chot und unterzog fich Bankett zu Ehren des hochw. Herrn feiner schwierigen Aufgabe glangend, Bischofs, arrangiert von den proteund Fraulein Mercedes Reig, die ftantischen Geschäftsleuten der Stadt, Organistin, zeigte, daß fie ihrer Auf. Bahrend des Tages maren alle Gegabe gewachsen war. Der hochw. S. schäfte geschlossen. Unsere Rachbar-Deutsch und Englisch, und mit berr treten und alle Gafte waren voll Be lichen Borten erflarte er die Feier wunderung über das icone Baje des Tages und gratulierte der Bemeinde zu dem iconen Gotteshaufe, feiten errichtet wurde und beinabe das fie errichtet hat und worauf fie \$4,000 gefostet hat und, mas beson wirflich ftolg fein fonnte, gang be- ders gu erwahnen ift, jest fculbensonders in Anbetracht der geringen frei ift Bahl der Mitglieder, die sich tatjächlich an dem Berke beteiligten. Rach und 40 Fuß breit und 10 Fuß hoch dem Sochanit hielt der hochw. Father vom Boden gur Dede, und die Ban-

Bon herrlichem Better begünstigt, den Tag in seiner Bischofsstadt Beiftlichkeit eintrat, war er febr überraicht, als der aus nur deutschen Sängern bestehende Rirchenchor das icone frangofiiche Lied "Bive Mcnfeigneur" vortrug, das lebhaften Beifall hervorrief.

Um 4 Uhr war Festfonzert in der Stadthalle. Gin fleines Theaterftud, Lieder, Duetts und Trios auf dem

hielt die Festpredigt in gemeinden waren febr gablreich berment, das unter fo vielen Schwierig-

Das Basement ift 90 Fuß lang Robler noch eine turge Anrede über de find bon Zement gebaut, reichlich die Feier des Tages und teilte mit, mit Fenstern versehen. Die Gemeinde der heutige Tag der dritte Jahre de ist ihrem Pfarrer Hochw. Father restag der Konsekration des hochw. Goeh sicherlich zu Dank vervflichtet herrn Bifchofs mar, und daß der für fein unermudliches Arbeiten.

Die Frauen der Gemeinde sollen me von \$1.000 überre übmlichft erwähnt werden; denn fie lich ein guter Anfang. nachten den Anfang zum Kirchbau ie unverdroffen weiter und als die fephs-Rolonie.

Röge der I. Gott es ihm reichlich Banarbeiten anfingen, konnten sie belohnen! Die Frauen der Gemeinde sollen me von \$1,000 überreichen — sicher-

Die Gemeinde ift der hochw. Beiftmit Hocken. Father Bieler, damali-gem Bfarrer der Gemeinde, indem sie einen Bazar hielten und verschiedene Male Suppers gaben. Da so school berrlichen zu helsen. Alle waren Ob-Erfolge erzielt wurden, arbeiteten latenpatres, Bioniere der St. 30-

Kirdweihe in Bellow Graff, Sask.

war Binter. Es war dies das 148. Nachdargemeinden erschienenn Ga-kirchweihsest der Biedereinweihung des Tempels, nachdem derselbe durch Judas Makkans neu errichtet war. So war es auch Binter, als die Frie-Söh' sei Ehr" wurde der Beihgottes-jhriebenes dentsches Mezeptbuch frei. Judas Maffabäus neu errichtet war. Indas Maffabäus neu errichtet war. So war es auch Binter, als die Frie-densgemeinde zu Bellow Graß. dienft eröffnet und die Weihe des Sast., Kastor I. Leinweber, am 9. Gotteshauses von Kastor I. Leinwe-Robember ihre im gothischen Stile ber unter Mitwirfung von Prafes &. neu erbaute Kirche dem Dienste des F. Tank und Bastor J. Frit vollzo-Bergnugen entgegengenommen. Der dreieinigen Gottes weihte. Die Gebn- gen. Letterer hielt dann auf Grund Courier" ift für mich ein febr lieber fucht langer Jahre ift erfüllt. In den von 1. Kor. 15, 58 die Beihepredigt. (Bait, obwohl ich ihn erft fpat be- Sabren 1911 und 1912 geborten die Die Frage: "Bas foll dies neu ge omme. Jeden Montag erfreute er wenigen um Pellow Graß wohnen weihte Gotteshaus Dir und den Dei nich; denn er bringt immer etwas den lutherischen Leute der Gemeinde nen immermehr werden und blei Reures ins Saus und ich finde in ihm in Lang an, teilten fich dann ab als ben?" leitete er mit folgendem eigens mmer genug Zeritreuung und Un felbständige Gemeinde und hielten in dazu berfaßten Gedichte ein: terhaltung. Bir tonnen daber faum einem Schulhause in der Rabe von den Montag gewarten, an dem der Ibfen, Cast., ihre Gottesdienfte, Als den Montag emarten, an dem der Solen, Sast, ihre Gottesdienter und Rach der wir seit Jahren sehnlich geneue Gast im ganzen Saus recht sich dann mehrere Lutheraner und freundlich begrüßt wird. 3ch will Bellow Graß herum ansiedelten, wurdaher auch nicht zogern, mein Abonden den die Gottesdienste nach Pellow Dem wir zu Ehren dies Haus aller Munde, Freunde und Glaubensgenossen von nementsgeld beizulegen. Sie sinden Graß verlegt und in einem eigenen daher eine Monen Order von \$3.50. Kirchlein gehalten, und zwar bediente Bitte meine Adreise vorzumerten Baftor 3. Leinweber die Gemeinde und mir ständig den Courier ju bon Lang aus. 3m Jahre 1919 aber trennte fich die Barochie; Baftor 3. Mit herzlichsten Griffen an den Leinweber zog nach Bellow Graf, mo-Sourier und an alle Lefer, fpegiels felbft die Gemeinde ein ftattlich, vol-Courier und an alle Leser, spezielt sei Gemeine ein guttig, bier iei die Werthau, wo Gotte Gergan Michael Roch und Familie in Pre-late, Sask, bin ich Michael Berg. Wichael Berg. Gemeine ein guttig, Garden und Lamels war die Kirche zu klein, aber

Michael Berg. Damals war die Kirche zu klein, aber und tücktig uns macht für den Bilg dan len, Sask, 6. Nov. 1924. wegen stand man vom Bau ab. Die So zubereitet zum Berk des Herrn, in erfter Linie muß ich dem Courier ftetige Junahme an Gliedergabl ergeideut, Obwohl nur 32 ftimmbe Mit bem Treichen find die Leute rechtigte Glieder gablend, mit etwa Denn mit Jesu bin ich allgeit bereit, nachdem wie das Land war. Länge, mit Einschliß der Altarnische, Der Gesundheitszustand läßt viel 72 Juß hobem Turm, 12 × 12 im Guftav Müller hat sich ein neues zu wünschen übrig. Ueberall hört Geviert, und vollem Erdgeschoß, mit wahrhaft lobensperter Einrichtung. trifft, lettere ein wirkliches Runft-Gestorben ift Johann Müller und werf in Beif und Gold, toftet etwas 000,00 als Schuld verbleiben. Gruße den Courier und alle gange Arbeit am Erdgeschof wurde von den Gliedern getan, was eine Ersparnis von etwa \$3,000 aus-machte. Der Bau selbst wurde von Berrn Jakob Linkert von Regina ausgeführt, und können wir ihm und feinen Gehilfen nur das beite Beug

Ehre gemacht und in Gintracht und Frieden den Bau vollendet bat. Biel dazu beigetragen hat das rührige ftes Baufomitee, bestebend aus dem Baftor, Gefretar und Schatmeifter und den Berren Rarl Krüger, Borfiter,

großartiges Mittageffen ferviert in dann unter den Borten: Im Ramen der Stadthalle. Als der hochw. Herr des Baters und Sohnes und heiligen Bijchof in Begleitung der bochw. Geiftes die Rirche von dem Baumei

Joh. 10, 22 lesen wir: "Es war ster geöffnet wurde und die bersamaber Kirchweih zu Jerusalem und es melte Gemeinde samt den aus den var Binter." Es war dies das 148. Rachbargemeinden erschienenen Gä-

Lob ichalle bem herrn aus aller Munde, Sier wollen wir allzeit um fein Wort und icharen

Dier Eroft und Licht in allen Wefahren Es geht doch nichts über Frauendien-Une holen und fingen: 3bm Chre allein. ite.

Dier fei die Bertftatt, wo Gottes Beift Chret die Frauen! Gie flechten und we

Soll Gottes Wert in Die Welt binaus

Streit, Dann blid ich getroft und freudig binauf

ille fertig und find nun fleifzig am 200 Kommunifanten, hat fie wohl Bu treten vor Gottes ftrenges Gericht.

bricht. Denn Chriftus ift ba, ich bin erlöft."

Saus.

36r aber treibt fleißig das Bert des lebendiges Chriftentum fei. Berrn, Die ihr noch berbleibet in Arbeit und Streit.

Bu Baus in ber Ferne, ber Berr euer

Bis ihr uns folgt in die Geligfeit. Das geweihte Gotteshaus soll der

1. Der unerschütterliche Ankerplat des allerheiligiten Glaubens: 2. Die Bertstatt des beiligen Bei-

brachtem Lebenswerf.

franklinter Bank

Original-Altien werben sofort ge-liefert. Alle anderen deutschen Altien und Bonds gefauft und verlauft.

Alfred Benscher & Co. 206 BROADWAY, NEW YORK Gegründet 1918.

Teinste Weine zum Weihnachtsfefte

4 Gallonen fann man fich ju Saufe fur nur \$2.00 machen.

Festtage ohne ein gutes Glasden Bein, einen fraftigen Lifor ober ein fcaumendes Glas Bier find für jeden echten Deutschen feine richtigen Feft tage. Gie fonnen biefe jest mit Leidtigfeit gu Saufe machen und bagu gehumal fo billig und oft beffer als bie früher erhaltlichen. 4 Gallouen feinften fraftigen Bortwein fann man fich aus einer Buchje "Beinola" fon-Die herftellung von gntem Bhisten, Tranben-, Rofinen-, Bflaumen-, So-nig-Bein, bestes Bier, alles bies wirb ansführlich in bem berühmten bent ichen Buchlein: "Der Lehrmeifter ber Betranfebereitung" befdrieben und wird allein gegen Ginfenbung von portofrei fofort verichidt von bem befannten beutiden Beriandhans

HAGEN IMPORT CO., Dept. C-1 185 B. 7. Str. - St. Paul, Minn.

fondern die gange Boche batte feiern fonnen. Freilich, man batte ja und mare das Wetter icon gemefen, Und ftets feines Bintes gewärtig fein, fo waren noch Dunderte gefommen. Ihnen gur Gbre fagen wir mit

Simmlische Rosen ins irbische Leben, Rlechten ber Liebe beglüdenbes Banb, Und in ber Gragie guchtigem Schleier Mabren fie machiam bas emige Reuer Schöner Gefühle mit beiliger Sanb.

Ja, die Frauen gu Dellow Graß haben getan, was fie konnten, was die Liebe ihnen gebot.

Mm Rodmittog mor englischer Bottesdienft. Brafes Tant predigte eine rechte Lebre, Beiligkeit ift die . Rierde deines Baufes. D Berr ewig. lich" und legte der die gange Rirche füllenden Berfammlung - die ganze englische Einwohnerschaft war vertreten - des Gotteshaufes herrlichen Ruhm und Beiligfeit in gu Bergen Und tragt ihr den moriden Leib hinaus, gebenden Worten nabe. Rach dem Auf den Gottesader, gur himmlischen englischen Gottesbienft richtete ber Mayor der Stadt, Berr Sope, einige Die Geele eilt aufwärts, in Gottes Borte an die Bemeinde, in welchen er feine Freude aussprach, daß durch Bur Schar der Beiligen, gur Gottes Errichtung der Rirche die Stadt ge-

Rach dem Gottesdienst wurde wie der gemeinsam die Abendmahlzeit genossen.

Abends um 7 Uhr fand der dritte Gottesdienft ftatt. Tropdem es draußen stürmte, so war die Kirche doch wieder gefüllt. Der Unterzeichnete predigte über 30h. 10, 22-28.

Es war ein Kirchweihfest, wie es wohl wenige gefeiert werden. Möge fich nun die Friedensgemeinde weiter es; im Frieden erbauen. Sie, die alle-3. Der Friedenshafen nach voll- zeit, was Arbeit im Reiche Gottes reichlich für alle-Bedürfniffe opferte Rach dem Gottesdienft versammel. und den Gegen Gottes auch im Irdite fich die Gemeinde im Basement ichen erfahren hat, wird, wie wir hofsum gemeinsamen Mittagsmahl. Die fen, nun noch mehr teilnehmen am

Reine Corge: Berr (gur Bimmer-vermieterin): "Ich bin immer fehr gut mit den Leuten ausgekommen, bei denen ich gewohnt habe; die Frau bei der ich zuletzt wohnte, hat sogar geweint, als ich fortzog!"

Bimmervermieterin: "Das wird bei mir nicht vorfommen, ich verlange das Zimmer im voraus bezahlt!"

Für Die Winterreife EXKURSIONEN

Nach dem

Geftlichen Canada

Täglich mährend Dezember und bis zum 5. Januar 1925. Rüdreifegültig für 3 Monate.

An die

Dazifische Küste

Bu gewiffen Zeiten im Dezember, Januar, Februar. Rüdreisegültig bis zum 15. April 1925.

Nach den

Mittelstaaten Täglich während Dezember bis zum 5. Januar 1925.

Rudreisegistig für 3 Monate.

Rach der alten Beimat

An die Häfen des Atlantischen Ozeans (St. John, Halfar, Portland) in Berbindung mit den Schiffskarten. — Täglich während Dezember und dis zum 5. Januar 1925. Rückreisegültig für drei Monate. — Fragt um durchgehende Züge und Schlaswagen bis zum Schiffshafen.

Dache Deine Reifeplane jest!